

Ellwanger Zeitung



IN DIESER WOCHE

Diskussion mit Pavel ■ Auf Einladung des CDU-Stadtverbands kommt Landrat Klaus Pavel am kommenden Mittwoch, 19.30 Uhr, zu einem Diskussionsabend in die Marienpflege. Aktuelle Themen der Kreispolitik sollen bei dieser Gelegenheit besprochen werden.

Haushaltsplanberatungen ■ Bei der nächsten öffentlichen Sitzung des Ellwanger Gemeinderats, am Donnerstag, 9. November, wird der Haushalts- und Wirtschaftsplan 2007 eingebracht. Außerdem auf der Tagesordnung: der Erlass eines Nachfahrverbots im Zuge der L 1016, die Weiterführung der Beschälplatte in Ellwangen-Rindelbach, mögliche Verbesserungen bei der Parkpalette „Am Schönen Graben“ sowie die Verabschiedung einer gemeinsamen Resolution zum Aufmarsch der „Jungen Nationaldemokraten“. Die Sitzung findet in der St. Georgshalle in Schrezheim statt; Beginn ist um 16 Uhr.

Mahnwache in Hohenberg ■ Das Friedensforum wird am kommenden Donnerstag, 19. Uhr, zum Jahrestag der Reichspogromnacht, wieder eine Mahnwache nahe dem „Goldenen Kreuz“ in Hohenberg abhalten. Hier unterhalten Neonazis ein eigenes Verlagshaus.

KURZ UND BÜNDIG

Leseabend ■ Die Ellwanger Buchstützer präsentieren Vorlese-Kultur: Unter dem Titel „Die Raben von San Marco“ liest Heinrich Leiter am Mittwoch, 8. November, um 20 Uhr europäische Stadt-Geschichten. Die Veranstaltung findet im Café Ars Vivendi statt; der Eintritt ist frei.

Winterreifenbörse ■ Wer keine neuen Winterreifen kaufen will, hat am Samstag, 11. November, in der Schrezheimer St. Georg-Halle eine gute Gelegenheit gebrauchte Reifen von privat zu kaufen. Von 9 bis 12 Uhr können gebrauchte Winterreifen abgegeben werden. Ab 13 Uhr beginnt der Verkauf. Auf Wunsch steht qualifiziertes Fachpersonal zu Seite, das die Reifen an Ort und Stelle auf den äußeren Zustand und die Profiltiefe prüft. Veranstalter ist zum 8. Mal die SG Schrezheim, Abteilung Fußball.

Katholischer Frauenbund ■ Einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und meditativen Übungen bietet der Katholische Frauenbund Ellwangen am Mittwoch, 8. November, um 14.30 Uhr im Saal des Jeningenheims an. Mit den Übungen wird Helga Hipp (Dillingen) das Thema „Mit Leib und Seele beten“ vertiefen. Die Referentin motivierte bereits vor einigen Jahren mit ihrer begeisterten und mitreißenden Art die Teilnehmer. Die Veranstaltung wird vom Singkreis musikalisch umrahmt.

WIRTSCHAFT / Ellwanger VR-Bank stützt innovatives Unternehmen aus Ilsfeld-Auenstein:

Biokunststoff ersetzt Plastik

Wenn ihr Produkt einschlägt, werden die beiden findigen Unternehmer Jürgen Pfitzer und Helmut Nägele wohl mit Microsoft-Erfinder Bill Gates in einer Liga spielen. Die beiden Schwaben haben „flüssiges Holz“ entwickelt – einen natürlichen Werkstoff, der Kunststoffe, sprich Plastik, ersetzen kann. Ein revolutionäres Produkt, sagt Hans-Peter Weber, Vorstand der VR Bank Ellwangen, die den noch kleinen Betrieb „Tecnaro“ nun mit dem notwendigen Kapital ausstattet.

VON ALEXANDRA RIMKUS

ILSFELD-AUENSTEIN/ELLWANGEN ■ „Die Idee ist so verrückt, da kann gar nichts schief gehen“, sagt VR-Bank-Vorstand Hans-Peter Weber und meint damit das „flüssige Holz“, entwickelt und zur Marktreife gebracht von den beiden schwäbischen Unternehmern Jürgen Pfitzer und Helmut Nägele. Bei der Produktion von Musik-Boxen, Uhrengehäusen, Spielwaren, Autoarmaturen oder Knöpfen kommt ihr Holzwerkstoff namens „Arboform“ bereits erfolgreich zum Einsatz. Konzerne wie Porsche, Sony oder Birkenstock zählt „Tecnaro“ zu seinen Kunden. Aber das soll noch lange nicht alles sein. . .

Schließlich kann mit dem zu 100 Prozent ökologisch abbaubaren „Arboform“ eine Vielzahl von synthetischen Kunststoffen problemlos ersetzt werden, sagt Chemieingenieur Helmut Nägele: „Unser Produkt hat gegenüber Kunststoffen sogar noch einen gewicht-

gen technischen Vorteil. Er ist präziser abformbar.“ Und genauso stabil wie Kunststoff ist das „Arboform“ sowieso. Das haben die letzten zehn Jahre Forschungsarbeit gezeigt.

Entdeckt wurde der Biokunststoff von Nägele und Pfitzer übrigens noch am Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie in Pfinztal, wo beide wissenschaftlich tätig waren. 1998 wagte das Duo den Schritt in die Selbstständigkeit. Viel Energie, Zeit, Nerven und Geld haben Nägele und Pfitzer seither in die Weiterentwicklung des „Arboforms“ gesteckt. In dieser Zeit zog der Betrieb gleich zweimal um; im Jahr 2000 ging es von Pfinztal zunächst nach Eisenach in Thüringen; 2006 erfolgte dann die Rückkehr nach Baden-Württemberg. „In Thüringen waren die Wege zu unseren Kunden einfach zu lang“, erklärt Hägele.

Ellwangen als Standort geplant

Als neuen Standort für ihren Betrieb hatten die beiden „Tecnaro“-Geschäftsführer zunächst sogar Ellwangen im Visier. Die große Halle hinter dem Autohof wollte man anmieten; nach langer Bedenkzeit entschied man sich dann aber doch für Ilsfeld-Auenstein nahe Stuttgart.

Was blieb war lediglich die neue Hausbank: die VR Bank Ellwangen, wo man – anders als noch bei der Bank in Thüringen – begeistert auf die innovative Idee vom flüssigen Holz reagierte. Für VR-Bank-Chef Weber ist diese Erfindung gar so revolutionär wie seinerzeit „die Entdeckung des Lichts“ als elektromagnetische Welle.

Und ganz so falsch dürfte Weber mit dieser Einschätzung nicht liegen: Denn herkömmlicher Kunststoff wird mit den steigenden Ölpreisen immer teuer. Nach



VR-Bank-Chef Weber (Mitte) ließ sich kürzlich bei einer Werksführung von den beiden „Tecnaro“-Geschäftsführern Jürgen Pfitzer (rechts) und Helmut Nägele die Herstellung vom „flüssigen Holz“ erklären. (Foto: Rimkus)

Überschreiten des Peak-Oils (der Zeitpunkt an dem die globale Ölfördermenge abnehmen wird; tritt eventuell schon 2010 ein) wird es zwangsläufig zu einer Verknappung von Kunststoffen kommen. Die Alternative sind dann Biokunststoffe wie „Arboform“, auf das Nägele und Pfitzer ein weltweit angemeldetes Patent besitzen.

Die Preisentwicklungen sprechen schon jetzt eine deutliche Sprache: Allein in den letzten zwei Jahren hat sich der Preis für Hochleistungskunststoffe mehr als verdoppelt: von rund 70 Cent pro Kilogramm auf aktuell rund 1,50 Euro. „Arboform“ ist zwar noch etwas teurer – das Kilogramm kostet derzeit rund 2 Euro pro Kilogramm –, aber die Preise sind hier fallend. „Wenn wir irgendwann genauso günstig sind wie normaler Kunststoff, oder noch günstiger, dann sind wir nicht mehr aufzuhalten. Dann geht's ab“, ist Pfitzer, übr-

gens ein gebürtiger Ellwanger, überzeugt.

Noch zögerten viele Hersteller mit dem Umstieg auf „Arboform“. Der ökologische Vorteil des Biokunststoffes sei zwar für viele Unternehmen ein „Nice to have“ (willkommener Bonus); ausschlaggebend seien aber für die meisten doch immer noch die Kosten.

INFO

Arboform basiert auf Lignin, ein Stoff der in Zellstoffwerken als Abfallprodukt anfällt und oft nutzlos verfeuert wird. Zur Herstellung von „Arboform“-Produkten bedarf es übrigens nur herkömmlicher Spritzgussmaschinen; die Entsorgung von „Arboform“ erfolgt durch Verrotten oder Verbrennen. Dabei wird nur soviel CO₂ freigesetzt, wie die Pflanzen zuvor aus der Atmosphäre gebunden haben. Mehr Infos unter www.tecnaro.de.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE / Vom 12. bis 22. November: Zahlreiche Aktionen in Ellwangen

Ausstellungen, Vorträge und ein Friedenslauf

Unter dem Motto „Und raus bist du“ werden bei der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade in ganz Deutschland Gottesdienste und Veranstaltungen angeboten, die auf den Zusammenhang von Gerechtigkeit und Frieden hinweisen. Auch in Ellwangen wurde für die Zeit vom 12. bis 22. November ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt.

VON ACHIM KLEMM

ELLWANGEN ■ Der Ellwanger Arbeitskreis Friedensdekade läutet die diesjährige Friedensdekade mit einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 12. November um 9.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche ein. Ein Friedenskonzert in der Aula der St. Gertrudis-Schule schließt sich um 17 Uhr an. Schülerinnen, Lehrer, das Jazz-Trio „The blue monks“, Peter-Michael Küstermann sowie die Trommelgruppe des Hariolf-Gymnasiums musizieren dabei für den Frieden. Der Eintritt ist frei.

Die negativen Auswirkungen der Glo-

balisierung greift eine Wanderausstellung unter dem Titel „Geld, Reisen, Rose, Huhn – was hat das mit global zu tun?“ im Rathaus auf. Sie ist vom 13. bis 25. November zu sehen.

Die Frage „Wie macht man Frieden?“ wirft die Ausstellung „Peace Counts – Die Erfolge der Friedensmacher“ in der VR-Bank auf, die zeitgleich am 13. November beginnt und bis einschließlich 29. November zu sehen sein wird. Journalisten in der ganzen Welt haben dazu die Erfolgsgeschichten zusammengetragen. Um 19 Uhr wird es einen Vortrag zur Eröffnung der Ausstellung „Peace Counts“ in der VR-Bank geben. Uli Reinhardt, der Gründer der Reportage-Agentur Zeiteinspiegel, hat mit anderen Journalisten und Fotoreportern zusammen die Geschichten der Friedensmacher recherchiert.

„Mit dem Islam umgehen lernen“ lautet der Vortrag von Professor Reinhold Wagner, im Speratushaus am Mittwoch, 15. November um 9 Uhr, der Anregungen zu größerer Toleranz im Umgang mit der Glaubensreligion Islam geben wird. Über die konkrete Friedensarbeit im Konfliktgebiet Naher Osten berichtet Andreas Wulf von „Medico International“ am Donnerstag, 16. November

um 20 Uhr im Palais Adelman. Der Treffpunkt Nord-Süd veranstaltet diesen Abend zum 20. Jubiläum des Weltadens.

Der Samstag, 18. November, beginnt dann mit der Mahnwache für den Frieden, die um 10 Uhr am Fuchseck stattfindet. Kurz danach wird mit der Aktion „Bürgerlaufen für den Frieden“ wieder ein symbolisches Zeichen für den Frieden gesetzt. An dem Lauf rund um Ellwangen sollen die Bürgermeister der Umlandgemeinden und möglichst viele engagierte Bürger teilnehmen, wünscht man sich beim Veranstalter. Dietrich Böhme vom Aktionsbündnis Mahnwache dazu: „Das soll auch ein Gegengewicht zu der für diesen Tag angekündigten Neonazi-Demonstration sein.“

Mit einer Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus wird am Sonntag, 19. November um 14 Uhr am Mahnmahl des jüdischen Friedhofs in der Dalkinger Straße erinnert. Um 15 Uhr wird dann das Friedenscafé im Speratushaus eröffnet. „Ritas Leute – eine deutsch-russische Familiengeschichte“ wird dabei eindringlich lebensnah erzählt.

Ein meditativer Gottesdienst in der Stadtkirche wird am 22. November um

19 Uhr an Buß- und Bettag die Friedensdekade besinnlich beschließen.

Der Film „The Road to Guantanamo“, vom VHS-Kinokreis wird im Regina Kino um 20.30 Uhr einem interessierten Publikum schließlich am Abend gezeigt. Der Dokumentarfilm schildert das Schicksal dreier junger Briten mit pakistanischen Wurzeln, die während einer Reise in Afghanistan festgenommen und im US-Gefangenenlager Guantanamo als Terrorverdächtige zwei Jahre lang festgehalten wurden.

INFO

Die „Ökumenische Friedensdekade“ findet seit Anfang der 80-er Jahre im November jeden Jahres an den zehn Tagen vor Buß- und Bettag statt. Sie bietet für Kirchengemeinden und Gruppen eine gute Gelegenheit, aktuelle Themen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu bedenken. Träger ist das Gesprächsforum Ökumenische Friedensdekade, das jährlich ein Motto festlegt. Das Gesprächsforum umfasst die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) und die Trägergruppe Ökumenische Dekade für Frieden in Gerechtigkeit.

KLEINTIERZUCHTVEREIN ELLWANGEN / Lokalschau

Gute Zuchtergebnisse

Sehr gute Zuchtergebnisse konnte man bei der diesjährigen Lokalschau des Kleintierzuchtverein Z 37 Ellwangen bewundern. 19 Aktive und acht Jugendliche zeigten auf dem Schloss 292 Tiere; darunter 158 Kaninchen, 72 Tauben und 92 Geflügel.

ELLWANGEN ■ Grund zur Freude hatte bei der Lokalschau insbesondere Jugendleiter Hans-Peter Hilsenbek. Die insgesamt 41 von „seinen“ Jugendlichen vorgeführten Tiere erhielten durchweg gute Bewertungen; und die eigens in Schlossoptik hergestellte Ausstellungsabtrennung der Jugendgruppe erhielt mit 97 Punkten gar ein „Vorzüglich“.

Die zahlreichen Zuschauer auf dem Schloss nutzten die Veranstaltung und fachsimpelten über Haltung, feine Farbe, Form im Stand und Schnabel der

einzelnen Tiere. Sehr fein und filigran anzuschauen waren „Wiener Tümmeler“, einer spezielle Taubenrasse. Mit großer Begeisterung wurden bei der Schau aber auch Lohkaninchen, Hermelin Blauauge und Zwergwidder umlagert – vor allem von den jüngeren Besuchern.

Die Ergebnisse

Vereinsmeister: Tauben: 1. Hans Laib, 2. Manfred Mangold jun., 3. Hans Laib. **Geflügel:** 1. Reinhold Feith, 2. Hans Laib, 3. Reinhold Feith. **Kaninchen:** 1. Wolfgang Uhl, 2. Bernd Engelhardt, 3. Manfred Mangold sen..

Jugend: 1. Björn Hilsenbek, 2. Julian Massarik, 3. Julia Brenner. Dazu gab es bei der diesjährigen Schau zahlreiche Sonder- und Ehrenpreise:

Beim **Geflügel** erhielt Hans Laib einen Landesverbandsehrenpreis, Ralf Harsch einen Kreisverbandsehrenpreis und Tobias Schneider (Jugend) einen Stadtehrenpreis. Ein Sonderpokal beim Geflügel



Bei der Schau der Ellwanger Kleintierzüchter gab es viel gute Zuchtergebnisse zu bestaunen. (Foto: Freimuth)

ging an Hans Laib.

Bei den **Tauben** gingen Landesverbandsehrenpreise an Manfred Mangold senior und junior; Manfred Mangold senior kassierte zudem einen Kreisverbandsehrenpreis. Einen Stadtehrenpreis erhielt Hans Laib.

Einen Sonderpokal **Kaninchen** heimste Wolfgang Uhl ein. Tobias Fuchs, Wolfgang Uhl und Josef Rauer konnten sich in dieser Sparte zudem

über Landesverbandsehrenpreise freuen. Ein Kreisverbandsehrenpreis ging noch an Wolfgang Uhl; Stadtehrenpreise an Manfred Mangold senior und Björn Hilsenbek (Jugend).

Bei der **Kleintierzüchterjugend** ging der Sonderpokal Jugend wenig überraschend an den diesjährigen Vereinsmeister Björn Hilsenbek; Michael Klingmaier durfte sich hier über den Landesverbandsehrenpreis freuen. sab

ANZEIGE

Wieder die SÜDWESTBANK:

3,99%
effektiver Jahreszins

SÜDWESTBANK
Leistung ist im Süden zu Hause.

- Beleihungsgrenze 60 %
- Zinsbindung 10 Jahre
- Ab 50.000 EURO Darlehenssumme
- Angebot freibleibend und vorbehaltlich Bonitätsprüfung

Informationen und Beratungstermine unter 01802/600 907 00*

www.suedwestbank.de

Ihre persönlichen Berater in Aalen: Sabine Seitz, Beate Sternbacher-Behr

* 0,06 EUR/Anruf (Festnetz Telekom)